

Name: Vorname: Prüfungsklasse:

I Aufgaben zum Textverständnis

- Lies zuerst den Text sorgfältig durch. Löse anschliessend die Aufgaben der Reihe nach.
- Antworten sind in ganzen und korrekten Sätzen zu geben. Die Rechtschreibung zählt auch!

Aufgabe 1 **3 Punkte**

Kreuze an, ob die Aussage richtig (r) oder falsch (f) ist.

		r	f
a	Der Erzähler wirft den Tauben einen Brocken Brot zu, um zu sehen, wie sie ihre Häse gierig danach recken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	Der Erzähler füttert die Tauben mit dem Gebäck, weil er gar keinen Hunger hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c	Die Katze schnurrt um das Bein des Erzählers herum, weil auch sie ein Stück vom Brot haben will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d	Der Erzähler will die Katze zuerst mit einem Tritt in den Hauseingang zurückbefördern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e	Die Katze hat die Taube erwischt, weil sie leicht in die Höhe gesprungen ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f	Die Katze hat die Taube getötet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 2 **1 Punkt**

Wie verändert sich das Verhalten der Tauben, nachdem der Ich-Erzähler ihnen ein grösseres Stück Brot mit Rinde zugeworfen hat?

Aufgabe 3

2 Punkte

Warum beachtet die Katze den Erzähler nicht? Nenne zwei Gründe.

Grund 1: _____

Grund 2: _____

Aufgabe 4

2 Punkte

Erkläre mit eigenen Worten, wie die Aussage, die Tierwelt sei „gleicherweise untergangsvertraut und lebensübermächtig“ (Zeile 20/21) zu verstehen ist.

Aufgabe 5

2 Punkte

Warum verjagt der Erzähler die Katze nicht? Nenne zwei Gründe.

Grund 1: _____

Grund 2: _____

Aufgabe 6

2 Punkte

a) Was genau passiert mit der Taube am Schluss der Erzählung? Antworte in eigenen Worten.

b) Zitiere als Beleg die entsprechende Stelle in korrekter Form.

Aufgabe 8

3 Punkte

Erkläre den letzten Satz der Erzählung: Warum ist „die Katze um das Leben betrogen“ (Zeile 47)?
Warum „die Taube um ihren Tod“ (Zeile 47)?

Katze auf Taubenjagd von Eugen Gottlob Winkler (1912-1936)

Eines Nachmittags betrat ich einen abgelegenen Hof in der Nähe des Rialto, in der Absicht, dort ungestört ein Gebäck zu verzehren, das ich soeben gekauft hatte, um ein unzeitiges Hungergefühl rasch zu beschwichtigen. Tauben, die mich erspähten, flogen herbei; in kurzer Zeit trippelte eine grössere Schar von ihnen vor meinen Füßen, alle gurrend die Hälse reckend. Ich kam ihrer leicht verständlichen Aufforderung nach und streute Brosamen, die sie mit gierigen Schnäbeln verschlangen. Um ihnen das Brot nicht allzu mühelos zufallen zu lassen, das nach menschlicher Sitte im Schweisse des Angesichts zu erwerben war, spendete ich ihnen als Nächstes einen grösseren Brocken, an dem noch die Rinde haftete und der nicht ohne Umständlichkeit vertilgt werden konnte. Eine der Tauben, die ihren Schnabel in das Weiche des Innern bohrte, suchte das Stück für sich beiseite zu schleppen, wurde aber sogleich von der ganzen Gesellschaft verfolgt. So oft sie sich auch daranmachen wollte, etwas in Hast hinunterzuschlingen, waren die anderen sogleich bereit, ihr den Besitz zu entreissen. Plötzlich, während ich zusah, fühlte ich an meinem Bein eine leichte Berührung. Ich wandte mich um und sah eine Katze, die hinter mir lauend nach Deckung suchte und das Treiben der Tauben mit Spannung verfolgte. Der Brotklumpen wanderte von einem Schnabel zum anderen. Ohne die Gefahr zu bemerken, trippelten die Vögel hinter ihm her, und die Katze wiederum achtete kaum auf meine Gegenwart, da ich für sie in diesem gespannten Augenblick jede Bedeutung als menschliches Wesen verlor und nichts als eine günstige Deckung war, die sich in ihrer leidenschaftlichen, gleicherweise untergangsvertrauten und lebensübermächtigen Tierwelt bot. Ein Stoss von mir hätte genügt, ein Tritt in die Seite, und die Katze wäre zurückgefliegen in das Dunkel des Hauseingangs, aus dem sie hervorgeschlüpfen war. Aber stand es mir zu, in die Geschehnisse dieser so fraglosen und vollständigen Welt von irgendeiner Höhe aus einzugreifen? Ich fühlte mich keineswegs berechtigt, mich von Empfindungen leiten zu lassen, deren ich selbst nicht ganz sicher sein durfte. Ich verhielt mich also ruhig und liess die Katze gewähren. Auch musste ich mir gestehen, dass die Gelegenheit, den Ereignissen eines unbefangenen Lebens zuzusehen, mich heftig erregte. Ich war wie gebannt und wartete der Dinge, die da kommen mochten. Die Katze befand sich in einem Zustand von wilder Aufmerksamkeit. Ihr Leib war nur noch Anspannung und Kraft, Vorsicht und Gier. Lange Zeit strömte die Energie eines kommenden Sprunges wie glühende Lava unter dem Fell ihrer Hinterläufe. Der Kopf mit Augen, die im Dunkeln leuchteten, lag regungslos und dicht auf dem Boden. Und erst im Augenblick, als die Tauben den Brotklumpen vor die Stufen des Eingangs gewälzt hatten und nun zu dritt und viert darüber herpickten, schnellte sie los. Geflatter erhob sich. Unwillkürlich hatten die Tauben die Gefahr, die ihnen drohte, begriffen. Sie schwangen sich auf, wildes Flügelschwingen rührte die Luft, doch die Katze, die im Voraus ein solches Verhalten in ihre Taktik miteinbezog, hatte ihren Sprung mehr in die Höhe gezielt als auf den Boden. Noch in der Luft schlug sie die Krallen in den Rücken einer flatternden Taube, stürzte zu Boden mit ihr, und als ich, plötzlich ernüchert durch den Ausgang des Ereignisses, mitleidergriffen und zu handeln entschlossen, der Katze die Beute entriss, war der Vogel schon tödlich verwundet. Zuckend blieb er mir in der Hand, während die Katze in weiten Sätzen über den Hof floh. Und als das Streicheln meiner Finger auf dem blutigen Hals sich notwendig in die Bewegung verkehrte, die dem heillosen Dasein zum Ende verhalf, sah ich mich unbeschreiblich bestürzt. Nicht, weil ich versäumt hatte, die Taube zur rechten Zeit vor ihrem Feind zu schützen, sondern weil es mir schien, als sei ich nun plötzlich vor beiden Tieren im Unrecht. Beide waren betrogen, die Katze um das Leben, die Taube um ihren Tod.

II Aufgaben zu Wortschatz und Grammatik

Aufgabe 9

2 Punkte

Welches Wort aus der Auswahl kommt dem fettgedruckten Wort aus der Erzählung am nächsten? Umkreise die richtige Antwort.

- Z.3** ***beschwichtigen*** überführen überlisten entledigen besänftigen anzukurbeln
- Z. 9** ***Umständlichkeit*** Kraft Mühe Schnelligkeit Langsamkeit Klugheit
- Z.19** ***günstige*** Deckung billig wohlwollend vorteilhaft preiswert durchschaubar
- Z.44** ***heillos*** schlimm witzig aufdringlich heilfroh krankhaft

Aufgabe 10

1 Punkt

Was verändert sich in der Bedeutung eines Adjektivs, wenn die Endung *-lich* angefügt wird, etwa wie in den folgenden Beispielen: *kränklich, bläulich, süsslich, kleinlich, ärmlich*. Antworte in einem vollständigen Satz.

Aufgabe 11

3 Punkte

In den Lücken erscheint der gleiche Begriff, aber mit verschiedenen Bedeutungen.

Beispiel: *Er hatte einen auffälligen ... Gang / Ein Flur ist ein langer ... Gang*

	Aufgabe	Lösung
a.	Der ... auf der Wiese glitzerte im Mondschein. / Der Matrose wirft seinem Kollegen das dicke ... zu.	
b.	Vor dem Gipfel war noch ein steiler und gefährlicher ... zu überwinden. / Er hatte schon immer einen ... zum Dramatischen.	
c.	Mit ihrem spärlichen ... kommt sie knapp über die Runden. / Die Rede war langweilig und hatte keinen ... / Mit diesem Gerät lässt sich der der Schadstoffe im Wasser exakt messen.	
d.	Der Stürmer spielte eine ... Richtung Tor. / Er stiess mich in die ..., was sehr schmerzhaft war.	
e.	In der Krise geht der Umsatz zurück, weil der ... fehlt. / Mit einem neuen ... könntest du den Text besser gliedern.	
f.	Der Verbrecher kam frei, musste aber elektronische tragen. / Das Topmodel hat sehr schlanke	

Aufgabe 12

6 Punkte

Leite vom Stamm der folgenden Verben das richtige Wort ab und setze es sinngemäss ein. Du darfst jedes Wort nur einmal verwenden. Die Rechtschreibung zählt.

Beispiel: rüsten

- a. Er wies die Anschuldigungen *entrüstet* von sich.
- b. Die Forscher waren für ihr Unternehmen gut *gerüstet*.
- c. Der 80-jährige ist erstaunlich *rüstig*.

sorgen

- a. Ich bin _____, weil die Kinder noch nicht zu Haus sind.
- b. Er legte die Sachen _____ in den Koffer.
- c. Die Mutter beugte sich _____ über das schwerkranke Kind.

fragen

- a. Diese neue Waschmaschine ist sehr _____.
- b. Ich finde, sein Verhalten seinem Grossvater gegenüber ist sehr _____.
- c. Es ist _____, ob wir rechtzeitig ankommen.

wählen

- a. So _____ dürfen Sie nicht sein.
- b. Sie spricht mir ein wenig zu _____.
- c. Mit 18 Jahren sind die Schweizer _____.

vertrauen

- a. Bitte, sprich nicht darüber! Das ist eine _____ Nachricht.
- b. Sind sie mit den Gesetzen _____?
- c. Der Patient wandte sich _____ an den Arzt.

Aufgabe 13

3 Punkte

Setze die richtige Partikel in die Lücke und bestimme, ob es sich um eine Präposition oder um eine Konjunktion handelt (K oder P ankreuzen). Die Sätze müssen logisch sein. Jede Partikel darf nur einmal verwendet werden.

- a) *Haben Sie etwas Magenbeschwerden?*
- b) *Paul ist dieses Unternehmen schon zu alt.*
- c) *..... meine Schwester telefonierte, erledigte ich meine Hausaufgaben.*
- d) *..... wir durch den Tunnel fahren, stockte plötzlich der Motor.*

K	P

Aufgabe 14

3 Punkte

Bilde mit den folgenden verbalen Wortketten korrekte Sätze und setze sie in die geforderten Zeitformen. Rechtschreibung zählt.

- a) ihm das Geheimrezept verraten (du, Präsens)

- b) wohl einen Fehler begehen (ihr, Futur II)

- c) sich noch bedanken müssen (er, Futur I)

- d) beim Anblick der Unfallstelle erschrecken (ich, Präteritum)

- e) schon einmal in New York sein (ihr, Perfekt)

- f) den Rhythmus nicht klatschen können (wir, Plusquamperfekt)

Aufgabe 15

4 Punkte

a) Schreibe im folgenden Textausschnitt **alle Subjekte eindeutig** heraus.

Z. 42-44: Zuckend blieb er mir in der Hand, während die Katze in weiten Sätzen über den Hof floh. Und als das Streicheln meiner Finger auf dem blutigen Hals sich notwendig in die Bewegung verkehrte, die dem heillosen Dasein zum Ende verhalf, sah ich mich unbeschreiblich bestürzt.

b) Schreibe im folgenden Textausschnitt **alle Akkusativobjekte eindeutig** heraus.

Z. 14-17: Plötzlich, während ich zusah, fühlte ich an meinem Bein eine leichte Berührung. Ich wandte mich um und sah eine Katze, die hinter mir lauernd nach Deckung suchte und das Treiben der Tauben mit Spannung verfolgte. Der Brotklumpen wanderte von einem Schnabel zum anderen.

Aufgabe 16

4 Punkte

Bestimme die Wortart der unterstrichenen Wörter im folgenden Satz, indem du die entsprechende Zahl (1 bis 10) für die Wortart in die Klammer (...) nach dem Wort einsetzt (im Text Z. 5-8).

Ich kam ihrer (.....) leicht verständlichen Aufforderung nach (.....) und streute Brosamen, die (.....) sie mit (.....) gierigen Schnäbeln verschlangen (.....). Um (.....) ihnen (.....) das Brot nicht (.....) allzu mühelos zufallen (.....) zu lassen, das nach (.....) menschlicher Sitte im Schweisse des Angesichts zu erwerben war (.....), spendete ich ihnen als Nächstes einen grösseren (.....) Brocken.

1	Verb: Personalform	6	Pronomen
2	Verb: Infinitiv	7	Pronomen: Personalpronomen
3	Verb: Partizip II	8	Partikel
4	Verb: Verbzusatz	9	Partikel: Konjunktion
5	Adjektiv	10	Partikel: Präposition

Aufgabe 17

3 Punkte

Setze den folgenden Textabschnitt in die indirekte Rede (ohne Würde-Formen. Den Konjunktiv II nur verwenden, wenn der Konjunktiv I nicht eindeutig ist).

Da die Ärztin gerade nicht anwesend ist, nimmt die Arztgehilfin das Telefon ab. Ein Mann berichtet von seiner Frau, die infolge starker Schmerzen nicht selber telefonieren kann:

„Der Zustand meiner Frau hat sich seit ihrem letzten Besuch stark verschlechtert. Der hartnäckige Husten plagt sie sehr. Letzte Woche schlief sie zudem schlecht und litt an einem chronischen Husten. Kann man da nichts unternehmen? Es muss doch Medikamente geben, die helfen.“

Die Arztgehilfin gibt diese Information an die Ärztin weiter.

Der Mann sagte mir am Telefon, der Zustand ...

Aufgabe 18

4 Punkte

Welche Wörter sind gross zu schreiben? Umkreise den gross zu schreibenden Buchstaben direkt im Text.

Er lag am waldrand, blinzelte mit halboffenen augen ins blaue hinauf und dachte nichts böses, als er eine art leises rascheln hinter sich vernahm. Er konnte dieses geräusch mit nichts bekanntem verbinden – es hatte etwas merkwürdig unheimliches an sich. Augenblicklich wagte er nicht mehr, sich zu bewegen; er verharrte in gespanntem horchen. Im dunkelgrün der tannenwipfel webte das rauschen des frühlingswindes fort - auffälliges hörte er jetzt nichts. Eben wollte er sich entspannen, da hörte er das unheimliche unmittelbar hinter sich. Er fühlte sein blut gerinnen – dann kehrte sein herzschatz als wildes hämmern zurück. Er glaubte ein verhaltenes atmen zu erkennen, ob ein tierisches oder menschliches, war nicht auszumachen.

Aufsatzthemen

- Wähle eines der folgenden beiden Themen aus und lies die Erläuterungen dazu genau.

Thema 1

1. Die Katze und ihre Beute

Beschreibe so genau wie möglich, wie sich eine Katze an ihre Beute anschleicht und wie sie angreift.

Schreibe im Präsens und überlege dir, ob du aus der Sicht der Katze (Ich-Form) oder aus der Sicht eines Beobachters (Er-Form) erzählst. Im Mittelpunkt deines Aufsatzes muss die Beschreibung des Vorgangs stehen. Wähle frei, wer oder was die Beute der Katze ist. Achte darauf, nicht die Geschichte aus dem ersten Teil der Prüfung zu kopieren.

Thema 2

2. Heimliche Freude

Gibt es die heimliche Freude am Unglück der anderen? Was sind die Gründe dafür?

Gehe diesen Fragen in einer persönlichen Stellungnahme nach. Du kannst auch Beispiele aus dem persönlichen Umfeld einbeziehen, um deine Gedanken zu veranschaulichen. Es soll allerdings nicht ein persönliches Ereignis im Mittelpunkt stehen, sondern die Auseinandersetzung mit dem Thema.

Name: Vorname: Prüfungsklasse:

I Aufgaben zum Textverständnis - Lösungen

- Lies zuerst den Text sorgfältig durch. Löse anschliessend die Aufgaben der Reihe nach.
- Antworten sind in ganzen und korrekten Sätzen zu geben. Die Rechtschreibung zählt auch!

Aufgabe 1 **3 Punkte, pro Fehler -0.5 Punkte**

Kreuze an, ob die Aussage richtig (r) oder falsch (f) ist.

		r	f
a	Der Erzähler wirft den Tauben einen Brocken Brot zu, um zu sehen, wie sie ihre Häse gierig danach recken.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
b	Der Erzähler füttert die Tauben mit dem Gebäck, weil er gar keinen Hunger hat.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
c	Die Katze schnurrt um das Bein des Erzählers herum, weil auch sie ein Stück vom Brot haben will.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
d	Der Erzähler will die Katze zuerst mit einem Tritt in den Hauseingang zurückbefördern.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
e	Die Katze hat die Taube erwischt, weil sie leicht in die Höhe gesprungen ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f	Die Katze hat die Taube getötet.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Aufgabe 2 **1 Punkt**

Wie verändert sich das Verhalten der Tauben, nachdem der Ich-Erzähler ihnen ein grösseres Stück Brot mit Rinde zugeworfen hat?

unmittelbar: Sie streiten (0.5) sich um den Besitz des Brotes und sind ganz darauf fixiert (0.5). (Z.9-13: schleppen (0.5), verfolgen (0.5), entreissen (0.5))

mittelbar: sie achten nicht mehr auf die Gefahr (0.5)

Aufgabe 3

2 Punkte, je 1 Punkt

Warum beachtet die Katze den Erzähler nicht? Nenne zwei Gründe.

- *Die Katze braucht ihn bloss als Deckung. (1)*
- *Sie konzentriert sich ganz auf die Beute. (1)*
- *er verliert die Bedeutung als menschliches Wesen (1)*

(auch Zitieren der konkreten Stelle ist richtig)

Aufgabe 4

2 Punkte, je 1 Punkt

Erkläre mit eigenen Worten, wie die Aussage, die Tierwelt sei „gleicherweise untergangsvertraut und lebensübermächtig“ (Zeile 20/21) zu verstehen ist.

- *gleichermassen untergangsvertraut: die Gefahr, zur Beute zu werden, ist immer vorhanden, Gefahr des Todes in der freien Natur immer vorhanden. (1)*
- *lebensübermächtig: unermesslicher Lebenstrieb der Natur (1).*
- *auch Verhaltensinstinkt / fressen und gefressen werden*

Aufgabe 5

2 Punkte, je 1 Punkt

Warum verjagt der Erzähler die Katze nicht? Nenne zwei Gründe.

- *Er ist erregt in Bezug auf das, was jetzt geschieht.*
- *Er glaubt, er als Mensch sollte nicht in die natürliche Tierwelt eingreifen.*
- *Eine solche Jagd ist etwas Natürliches.*
- *Auch Zitat, wenn erklärt und begründet („...nicht von Empfindungen.... sicher ist.“)*

Aufgabe 6

2 Punkte, je 1 Punkt

a) Was genau passiert mit der Taube am Schluss der Erzählung? Antworte in eigenen Worten.

Die Taube wird vom Erzähler umgebracht. (1)

(wenn nur der Angriff der Katze geschildert wird, 0.5 Punkte)

b) Zitiere als Beleg die entsprechende Stelle in korrekter Form.

Z. 42-44.: „Und als das Streicheln meiner Finger auf dem blutigen Hals sich notwendig in die Bewegung verkehrte, die dem heillosen Dasein zum Ende verhalf, sah ich mich unbeschreiblich bestürzt.“

- 0.5 P. für Textstelle, die sich auf a) bezieht, ab Z. 38

Aufgabe 8

3 Punkte

Erkläre den letzten Satz der Erzählung: Warum ist „die Katze um das Leben betrogen“ (Z. 47) ?
Warum „die Taube um ihren Tod“ (Z.47)?

Antworten hier nur in eigenen Worten.

Katze um das Leben: Die Katze ist um die (lebensspendende) Beute gebracht worden. (1.5)

Taube: Die Taube ist einen sinnlosen Tod gestorben, weil sie nicht einmal als Beute „dient“. (1.5)

Oder: Er hat die Taube länger als naturgemäss üblich leiden lassen / um ihren natürlichen Tod gebracht (1.5)

II Aufgaben zu Wortschatz und Grammatik

Aufgabe 9

2 Punkte, pro Fehler -0.5 Punkte

Welches Wort aus der Auswahl kommt dem fettgedruckten Wort aus der Erzählung am nächsten? Umkreise die richtige Antwort.

Z.3	beschwichtigen	überführen	überlisten	entledigen	besänftigen	anzukurbeln
Z. 9	Umständlichkeit	Kraft	Mühe	Schnelligkeit	Langsamkeit	Klugheit
Z.19	günstige Deckung:	billig	wohlwollend	vorteilhaft	preiswert	durchschaubar
Z.44	heillos	schlimm	witzig	aufdringlich	heilfroh	krankhaft

Aufgabe 10

1 Punkt

Was verändert sich in der Bedeutung eines Adjektivs, wenn die Endung *-lich* angefügt wird, etwa wie in den folgenden Beispielen: *kränklich, bläulich, süsslich, kleinlich, ärmlich*. Antworte in einem vollständigen Satz.

- **Abschwächung der Intensität / metaphorische Bedeutung in der Art von „niedlicher“.**
- **Die Bedeutung gilt nur noch teilweise (nicht mehr 1:1)**

Aufgabe 11

3 Punkte, pro Fehler -0.5 Punkte

In den Lücken erscheint der gleiche Begriff, aber mit verschiedenen Bedeutungen.

Beispiel: Er hatte einen auffälligen ... *☞Gang* / Ein Flur ist ein langer ... *☞Gang*

	Aufgabe	Lösung
a.	Der ... auf der Wiese glitzerte im Mondschein. / Der Matrose wirft seinem Kollegen das dicke ... zu.	Tau
b.	Vor dem Gipfel war noch ein steiler und gefährlicher ... zu überwinden. / Er hatte schon immer einen ... zum Dramatischen.	Hang
c.	Mit ihrem spärlichen ... kommt sie knapp über die Runden. / Die Rede war langweilig und hatte keinen / Mit diesem Gerät lässt sich der der Schadstoffe im Wasser exakt messen.	Gehalt
d.	Der Stürmer spielte eine ... Richtung Tor. / Er stiess mich in die ..., was sehr schmerzhaft war.	Flanke
e.	In der Krise geht der Umsatz zurück, weil der ... fehlt. / Mit einem neuen ... könntest du den Text besser gliedern.	Absatz
f.	Der Verbrecher kam frei, musst aber elektronische tragen. / Das Topmodel hat sehr schlanke	Fesseln

Aufgabe 12**6 Punkte, pro Fehler -0.5 Punkte**

Leite vom Stamm der folgenden Verben das richtige Wort ab und setze es sinngemäss ein. Du darfst jedes Wort nur einmal verwenden. **Die Rechtschreibung zählt. (falsch geschrieben = falsch!)**

Beispiel: rüsten

- a. Er wies die Anschuldigungen *entrüstet* von sich.
- b. Die Forscher waren für ihr Unternehmen gut *gerüstet*.
- c. Der 80-jährige ist erstaunlich *rüstig*.

sorgen

- a. Ich bin *besorgt / sorgenvoll*, weil die Kinder noch nicht zu Haus sind.
- b. Er legte die Sachen *sorgfältig / sorgsam / sorglos* in den Koffer.
- c. Die Mutter beugte sich *besorgt / sorgenvoll / sorgsam / fürsorglich / unbesorgt* über das schwerkranke Kind.

fragen

- a. Diese neue Waschmaschine ist sehr *gefragt*.
- b. Ich finde, sein Verhalten seinem Grossvater gegenüber ist sehr *fragwürdig*.
- c. Es ist *fraglich / fragwürdig*, ob wir rechtzeitig ankommen.

wählen

- a. So *wählerisch* dürfen Sie nicht sein.
- b. Sie spricht mir ein wenig zu *gewählt*.
- c. Mit 18 Jahren sind die Schweizer *wahlberechtigt / wahlfähig / wahlpflichtig / wählbar Wähler / Wählende*.

vertrauen

- a. Bitte, sprich nicht darüber! Das ist eine *vertrauliche* Nachricht.
- b. Sind sie mit den Gesetzen *vertraut*?
- c. Der Patient wandte sich *vertrauensvoll / vertraulich* an den Arzt.

Aufgabe 13

3 Punkte, pro Fehler -0.5 Punkte

Setze die richtige Partikel in die Lücke und bestimme, ob es sich um eine Präposition oder um eine Konjunktion handelt (K oder P ankreuzen). Die Sätze müssen logisch sein. Jede Partikel darf nur einmal verwendet werden.

- a) *Haben Sie etwas **gegen** Magenbeschwerden?*
- b) *Paul ist **für** dieses Unternehmen schon zu alt.*
- c) *Als / Während / Obwohl / Weil meine Schwester telefonierte, erledigte ich meine Hausaufgaben.*
- d) *Als / Während / Derweil wir durch den Tunnel fahren, stockte plötzlich der Motor. (nicht „nachdem“)*

K	P
	x
	x
x	
x	

Aufgabe 14

3 Punkte, pro Fehler -0.5 Punkte

Bilde mit den folgenden verbalen Wortketten korrekte Sätze und setze sie in die geforderten Zeitformen. **Die Rechtschreibung zählt. (falsch geschrieben = falsch!)**

- a. *Du verrätst ihm das Geheimrezept.*
- b. *Ihr werdet wohl einen Fehler begangen haben.*
- c. *Er wird sich noch bedanken müssen.*
- d. *Ich erschrak beim Anblick der Unfallstelle.*
- e. *Ihr seid schon einmal in NY gewesen.*
- f. *Wir hatten den Rhythmus nicht klatschen können.*

Aufgabe 15

4 Punkte, pro Fehler -0.5 Punkte

a) Schreibe im folgenden Textausschnitt **alle Subjekte eindeutig** heraus. *(Folgefehler nicht zählen!)*

Z. 42-44: Zuckend blieb er mir in der Hand, während die Katze in weiten Sätzen über den Hof floh. Und als das Streicheln meiner Finger auf dem blutigen Hals sich notwendig in die Bewegung verkehrte, die dem heillosen Dasein zum Ende verhalf, sah ich mich unbeschreiblich bestürzt.

er, die Katze, das Streicheln meiner Finger auf dem blutigen Hals, die, ich

b) Schreibe im folgenden Textausschnitt **alle Akkusativobjekte eindeutig** heraus. *(Folgefehler nicht zählen!)*

Z. 14-17: Plötzlich, während ich zusah, fühlte ich an meinem Bein eine leichte Berührung. Ich wandte mich um und sah eine Katze, die hinter mir lauernd nach Deckung suchte und das Treiben der Tauben mit Spannung verfolgte. Der Brotklumpen wanderte von einem Schnabel zum anderen.

eine leichte Berührung, mich, eine Katze, das Treiben der Tauben

Aufgabe 16

4 Punkte, pro Fehler -0.5 Punkte

Bestimme die Wortart der unterstrichenen Wörter im folgenden Satz, indem du die entsprechende Zahl (1 bis 10) für die Wortart in die Klammer (...) nach dem Wort einsetzt (im Text Z. 5-8).

- Z. 5 Ich kam ihrer (6) leicht verständlichen Aufforderung nach (4) und streute Brosamen, die (6) sie
- Z. 6 mit (10) gierigen Schnäbeln verschlungen (1). Um (9) ihnen (7) das Brot nicht (8) allzu müheolos zufallen (2) zu
- Z. 7 lassen, das nach (10) menschlicher Sitte im Schweisse des Angesichts zu erwerben war (1), spendete
- Z. 8 ich ihnen als Nächstes einen grösseren (5) Brocken.

1	Verb: Personalform	6	Pronomen
2	Verb: Infinitiv	7	Pronomen: Personalpronomen
3	Verb: Partizip II	8	Partikel
4	Verb: Verbzusatz	9	Partikel: Konjunktion
5	Adjektiv	10	Partikel: Präposition

Aufgabe 17

3 Punkte, pro Fehler -0.5 Punkte

Setze den folgenden Textabschnitt in die indirekte Rede (ohne Würde-Formen. Den Konjunktiv II nur verwenden, wenn der Konjunktiv I nicht eindeutig ist).

Da die Ärztin gerade nicht anwesend ist, nimmt die Arztgehilfin das Telefon ab. Ein Mann berichtet von seiner Frau, die infolge starker Schmerzen nicht selber telefonieren kann:

„Der Zustand meiner Frau hat sich seit ihrem letzten Besuch stark verschlechtert. Der hartnäckige Husten plagt sie sehr. Letzte Woche schlief sie zudem schlecht und litt an einem chronischen Husten. Kann man da nichts unternehmen? Es muss doch Medikamente geben, die helfen.“

*Die Arztgehilfin gibt diese Information an die Ärztin weiter.
Der Mann sagte mir am Telefon, der Zustand ...*

...seiner Frau habe sich seit ihrem letzten Besuch stark verschlechtert. Der hartnäckige Husten plage sie sehr. Letzte Woche habe sie zudem schlecht geschlafen und (habe) an einem chronischen Husten gelitten. Ob man da nichts unternehmen könne. Es müsse doch Medikamente geben, die helfen/hülfe. („helfen“ ist ebenfalls gültig)

Aufgabe 18**4 Punkte, pro Fehler -0.5 Punkte**

Welche Wörter sind gross zu schreiben? Umkreise den gross zu schreibenden Buchstaben direkt im Text.

Er lag am **Waldrand**, blinzelte mit halboffenen **Augen** ins **Blaue** hinauf und dachte nichts **Böses**, als er eine **Art** leises **Rascheln** hinter sich vernahm. Er konnte dieses **Geräusch** mit nichts **Bekanntem** verbinden – es hatte etwas merkwürdig **Unheimliches** an sich. Augenblicklich wagte er nicht mehr, sich zu bewegen; er verharrte in gespanntem **Horchen**. Im **Dunkelgrün** der **Tannenwipfel** webte das **Rauschen** des **Frühlingswindes** fort - **Auffälliges** hörte er jetzt nichts. Eben wollte er sich entspannen, da hörte er das **Unheimliche** unmittelbar hinter sich. Er fühlte sein **Blut** gerinnen – dann kehrte sein **Herzschlag** als wildes **Hämmern** zurück. Er glaubte ein verhaltenes **Atmen** zu erkennen, ob ein tierisches oder menschliches, war nicht auszumachen.

Grammatik-Zusatz 3. Sek

Aufgabe 18 2 Punkte, pro Fehler -0.5 Punkte

Finde alle Nebensätze im folgenden Abschnitt. Schreibe sie in die Tabelle und bestimme sie.

Ich fühlte mich keineswegs berechtigt, mich von Empfindungen leiten zu lassen, deren ich selbst nicht ganz sicher sein durfte. Ich verhielt mich also ruhig und liess die Katze gewähren. Auch musste ich mir gestehen, dass die Gelegenheit, den Ereignissen eines unbefangenen Lebens zuzusehen, mich heftig erregte.

<i>Nebensatz</i>	<i>Bestimmung</i>
<i>mich von Empfindungen leiten zu lassen</i>	<i>Infinitivsatz</i>
<i>deren ich selbst nicht ganz sicher sein durfte</i>	<i>Relativsatz</i>
<i>dass die Gelegenheit mich heftig erregte</i>	<i>Konjunktionalsatz</i>
<i>den Ereignissen eines unbefangenen Lebens zuzusehen</i>	<i>Infinitivsatz</i>

Aufgabe 19 2 Punkte, pro Fehler -0.5 Punkte

Setze folgende Sätze ins Passiv. Achte darauf, dass die Zeitform nicht verändert wird.

- a) *Das Schloss V. wird von vielen Touristen besucht.*
- b) *Die Menschen waren von der Gewalt des Sturms überrascht worden.*
- c) *Die Buben werden von der Polizei nach Hause gebracht werden.*
- d) *Der Täter ist von den Passanten erkannt worden.*